



Feddersen, Ausserer

Bergmedizin Expeditionsmedizin pocket Von Tagesausflug bis Himalaya-Expedition!

1. Auflage, 2015, Börm Bruckmeier Verlag München
292 Seiten, einige Abbildungen

Preis: 18,99 €

ISBN: 978-3-89862-743-6

Das Buch Bergmedizin Expeditionsmedizin pocket ist nach eigener Aussage nicht nur ein Handbuch für jeden Rucksack, sondern hat auch den Selbstanspruch vom Laien bis zum Arzt oder der Ärztin allen Leser*innen gerecht zu werden und allen die für ihren Rahmen angemessenen nützlichen Informationen am Berg bereitzustellen.

Wie ihr es euch wahrscheinlich schon gedacht habt, hat dieses Buch keine praktische Relevanz für das Medizinstudium. Vielmehr ist es eine interessante Lektüre für den oder die interessierte/n Bergsteiger*in und im Falle des Falles ein gutes Vorbereitungs- und Nachschlagewerk. Einen besonderen Fokus legen die Autoren auf das Thema Höhenkrankheit, ihre Symptome und ihre Behandlung. Außerdem bietet das Buch Einblicke in Lawinenkunde, Knoten- und Bergtechniken Verbände, relevante Pharmakologie inkl. Standarddosierungen und einen Abschnitt mit anatomischen Darstellungen und einem Wörterbuch in Englisch, Spanisch, Chinesisch, Nepali und Tibetisch, jeweils mit den wichtigsten Floskeln am Berg, sodass in der Notfallsituation eine schnelle Kommunikation auch über Sprachbarrieren hinweg möglich ist.

Das Buch macht einen sehr widerstandsfähigen Eindruck, das Layout ist trotz DinA6 übersichtlich gestaltet. Lediglich bei der Schriftgröße müssen Abstrich gemacht werden, inwiefern sich das auf die Praktikabilität im Notfall auswirkt kann ich im Moment Gott sei Dank noch nicht beurteilen.

Empfehlen kann ich dieses Buch allen, die eine längere Tour in unwegsames Gelände vorhaben und dort vielleicht die einzige Person mit medizinischen Grundkenntnissen sind. Ich kann mir gut vorstellen, dass nach einer kleinen Einweisung vor der Abreise auch Laien mit diesem Buch erste Hilfe am Berg leisten können, für Personen mit medizinischer Grundbildung ist es ein wertvolles Nachschlagewerk im Ernstfall.

Als letztes bleibt mir noch aus dem Vorwort der Autoren zu zitieren. „Angesichts des in den letzten Jahren zunehmenden Bergtourismus soll das Buch jedoch nicht zu dem Gedanken verleiten „Sicherheit in die Tasche stecken zu können“, und dazu, das eigene Können zu überschätzen.“

In diesem Sinne, einen guten Aufstieg!